

Bei Besprechung dieser Baute kann der unterzeichnete St. Gallische Techniker nicht unterlassen, zur Beruhigung der Nachbargemeinde Benden zu erklären, daß das Haager Leitwerk nach genauer Untersuchung in Betreff der planmäßigen Richtung als ganz entsprechend gefunden worden ist. Bei der auf dem rechten Ufer stattgefundenen Ausstreckung muß irgend wo ein kleiner Irrthum vorgefallen sein, indem die rechtsseitige Linie, wenn die 400 Fuß Normalbreite beibehalten werden, weiter gegen das Schweizerufer verlegt und die Richtung auf den Krummwuhrkopf genau eingeholt werden kann. Um übrigens möglichen künftigen Anständen bei dieser wichtigen Stelle zuvorzukommen, soll der obberührte Irrthum beiderseitig vor dem Weiterbau des dortigen Haager Leitwerkes nachträglich erhoben und auf Grundlage der Erhebung das Geeignete verfügt werden.

Die Gemeinde Haag hat sich im abgewichenen Jahr nur mit Reparaturen und Dammbauten beschäftigt. Die hauptsächlichsten Arbeiten sind: Erhöhung und Verstärkung der Dämme vom Fahr aufwärts, das Leitwerk am Fahr theilweise verstärkt und erhöht, wodurch schöne Verlandungen erzielt wurden, welche nun mit Stauden bepflanzt werden sollten und müssen.

Der Nothbau am Kälberaufopf war nicht ohne gute Wirkung, sollte aber noch mit einer Verlandungsstraverse geschlossen werden. Auch die im letzten Protokoll erwähnte Erhöhung und Verstärkung des s. g. Wiesendamms ist zu Stande gekommen.

Außer der oben beantragten Verlängerung des Leitwerkes hat Haag im künftigen Winter und Frühjahr folgende Bauten vorzunehmen:

- 1) Das Leitwerk an der Buchser Grenze stellenweise zu repariren.